

Bayern an der Spitze: Wo die Deutschen am meisten Kaufkraft haben!

Eine aktuelle IW-Studie zeigt, dass der bayerische Kreis Starnberg die höchste Kaufkraft in Deutschland aufweist.

Starnberg, Deutschland - Eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) offenbart deutliche Unterschiede in der Kaufkraft innerhalb Deutschlands. Besonders auffällig ist, dass Bayern in dieser Analyse ganz oben steht. Laut der Erhebung, die sowohl Einkommen als auch lokale Preise in 400 Kreisen sowie kreisfreien Städten berücksichtigt, belegt der Kreis Starnberg den ersten Platz mit einer Kaufkraft von rund 35.000 Euro. Auch Miesbach ist unter den Top-Regionen mit ähnlichen Werten. Diese hohen Kaufkraftwerte sind erstaunlich, insbesondere wenn man bedenkt, dass die Lebenshaltungskosten in diesen Regionen etwa 14 Prozent über dem deutschen Durchschnitt liegen, wie **Merkur** berichtet.

Regionale Kaufkraftunterschiede

Im Kontrast dazu liegt der Landkreis Friesland in Niedersachsen im hinteren Mittelfeld. Mit einem preisbereinigten Jahreseinkommen von 25.711 Euro erreicht Friesland Platz 245 im Kaufkraftranking. Emden und Wilhelmshaven sind hier die Schlusslichter des Rankings, mit Plätzen 393 und 388. Diese Unterschiede verdeutlichen, dass nicht alle Regionen in Deutschland gleich von den wirtschaftlichen Entwicklungen profitieren. Laut der IW-Studie sind die Kaufkraftunterschiede signifikant und teilweise gravierend, was die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Regionen betrifft, wie **NWZ Online** feststellt.

Diese Kaufkraftstudien zeigen nicht nur die Spitzenreiter wie Bayern, sondern auch die strukturellen Herausforderungen in Regionen wie Niedersachsen auf. Obwohl die Kaufkraft in den Top-Gegenden wie Starnberg und Miesbach insbesondere durch hohe Einkommen geprägt ist, bleibt die Frage, wie andere Gebiete daraus lernen können, um ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern und höhere Lebensstandards zu erreichen.

Details	
Ort	Starnberg, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.nwzonline.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at